

Romantisches Schlittschuh-Abenteuer

Skateline Albula heisst der Eisweg von Alvaneu Bad nach Surava. Adrenalin und Romantik sind Programm bei diesem einmaligen, echt bündnerischen Schlittschuh-Erlebnis.

■ Von Susi Schildknecht



Auf Glatteis durch den dunklen Wald, eine einzigartige Er-Fahrung!

Kein Erlebnispark, sondern ein echtes und einmaliges Wintererlebnis namens Skateline Albula lockt uns eines Abends ins wildromantische Albulatal. Ein vereister Wanderweg führt dem Albulabach entlang von Alvaneu Bad nach Surava und damit genau durch die Mitte Graubündens. Konzipiert ist die drei Kilometer lange, gepflegte Eisbahn als Schlittschuh-Spass für grosse und kleine Könner. Können muss man vor allem bremsen, denn es geht mit

durchschnittlich 1,4 Prozent Gefälle abwärts.

Der Vater der Skateline ist der Suraver Giorgio Bossi. Er initiierte vor neun Jahren auf dem Trasse der einstigen Langlauf-Loipe den ersten Eisweg der Schweiz. Seither reisen Familien, Paare, Vereine, ja selbst Eishockey-Clubs aus dem ganzen Land für diese Attraktion an die Albula. Noch immer steht Giorgio Bossi als Präsident des 36-köpfigen Vereins auch selbst an der Kasse, sucht

den obligatorischen Helm, Knie- und Ellbogenschoner sowie bei Bedarf das beste der 350 Paar Mietschlittschuhe heraus. Da wir nach Einbruch der Nacht eintrudeln, montiert er mit Klebband eigenhändig die Stirnlampen an unseren Skihelmen. Dann entlässt er uns in die Obhut von Herrn Panier, der uns im 14-plätzigem Postauto nach Alvaneu Bad chauffiert. In absoluter Schwärze erwartet uns hier der Start der Skateline.

Immer schön locker bleiben

Nachts auf Schlittschuhen durch den Winterwald sausen? Vorbei ists mit kluger Voraussicht, die Stirnlampe beschränkt den Horizont. Angesagt sind Vertrauen in Standfestigkeit und Bremstechniken und etwas Mut. Andrej und Gian-Marco sind unsere Pfadfinder, wir hören sie rufen, lachen, quitschen. Elena fährt recht locker hinterher, Papi sehr locker, und Mami betont die Nicht-Selbstverständlichkeit dieses Erfahrungstrips. Links stehen stramme Baumstämme Spalier, rechts gurgelt im Dunkeln die Albula. Als drei bis vier Meter breites Band windet sich der Eisweg durch den Wald. Alles sehr aufregend und romantisch! Nach 15 bis 20 Minuten signalisiert eine S-Kurve die bevorstehende Zieleinfahrt. Noch einmal gilt es locker die Knie zu beugen und das Bremsbein leicht vorschieben, dann ist unsere Jungfernfahrt unfallfrei überstanden. Unter den Helmen strahlen trotz minus sieben Grad Celsius verschwitzte Gesichter, und klar, alle wollen nochmals per Postauto zurück zum Start.

INFO-BOX

ss. Am Sonntag, 13. Februar, beginnt in Surava um 10 Uhr der Skaty-Tag. Kinder bis 16 Jahre geniessen unbeschränkte Gratisfahrten im Shuttle-Postauto wie auf dem Eisweg, und Gastgeber Skaty sorgt im Iglu für lustige Spiele. Übrigens: Surava erreicht man (auch) per Postauto!

ANZEIGE.....

Europcar

NEU AM BAHNHOF CHUR: BIS ZU 30% RABATT AUF FAHRZEUGMIETEN!

Kommen Sie jetzt in unsere neue Mietstation am Bahnhofplatz 1 in Chur. Bis 31. März 2011 schenken wir Ihnen für zwei Jahre die Funway-Karte. Weitere Informationen unter Tel. 081 252 02 47 oder www.europcar.ch

AUSSCHNEIDEN UND VORBEIKOMMEN

